

GEMEINDE SILENEN

Am Mittwoch, 19. November 2025 fand in Amsteg die Herbstgemeindeversammlung der Gemeinde Silenen statt. Im Zentrum der Versammlung stand das Budget 2026, das mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 35'700 rechnet und von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde. Zudem entschieden die knapp 130 anwesenden Stimmberechtigten über mehrere Wahlgeschäfte.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen galt es, die Schulkommission, die Baukommission, die Rechnungsprüfungskommission sowie die Wasserkommission für die Amtsperiode 2026/2027 zu wählen. Neu in die Schulkommission gewählt wurde Werner Gnos, Amsteg. Er ersetzt Raffael Baumann, Silenen, der aufgrund seines Wegzugs aus der Gemeinde Silenen bereits Ende Oktober aus der Schulkommission ausschied. In der Baukommission stellte Präsident Lukas Epp, Bristen, sein Amt zur Verfügung. Neu nimmt Jürg Epp, Bristen, Einsitz in die Baukommission. Diese konstituiert sich in der neuen Zusammensetzung selbst. In der Rechnungsprüfungskommission übernimmt das bisherige Mitglied Albin Omlin, Silenen, ab 1. Januar 2026 das Präsidium von Patrik Muoser, Silenen. Patrik Muoser trat nach insgesamt 12 Amtsjahren nicht mehr zur Wahl an. Neu nimmt Nadia Müller, Silenen, Einsitz in die Rechnungsprüfungskommission. Auch in der Wasserkommission kam es zu Rochaden. Neu in die Kommission gewählt wurden Toni Brand, Silenen, Werner Gnos-Steiner, Amsteg, und Martina Kempf, Silenen. Sie ersetzen die abtretenden Mitglieder Franz Gnos, Amsteg, und Damian Herger, Silenen.

Budget 2026 rechnet mit Aufwandüberschuss

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 7'709'500 und Einnahmen von Fr. 7'673'800 rechnet das Budget 2026 der Gemeinde Silenen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 35'700. Bei den Steuereinnahmen natürliche Personen wird bei den Einkommenssteuern Rechnungsjahr/Vorjahre, bei den Quellensteuern sowie bei den Vermögenssteuern Rechnungsjahr von Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget ausgegangen. Erfreulich sind ebenfalls die budgetierten Mehreinnahmen im Bereich Steuern juristische Personen (Gewinnsteuern Vorjahre und Kapitalsteuern Rechnungsjahr).

Mindereinnahmen und Mehrausgaben

Beim kantonalen Ressourcenausgleich 2026 (NFA/Finanzausgleich) ist gegenüber den Vorjahren mit stagnierenden bzw. leicht sinkenden Einnahmen zu rechnen. Dies infolge diverser steigender Steuereinnahmen der Gemeinde Silenen in den für die Berechnung massgebenden Vorjahren. Das vom Regierungsrat im Juli 2024 verabschiedete kantonale Massnahmenpaket hat auch Einfluss auf die Urner Gemeinden. So wird sich beispielsweise der Globalbilanzausgleich ab dem Jahr 2025 bis ins Jahr 2026 laufend reduzieren und ab dem Jahr 2027 bis ins Jahr 2030 zur Hälfte entfallen. Dies als Solidarbeitrag an den Kanton. Für die Gemeinde Silenen hat diese Massnahme ab 2027 jährliche Mindereinnahmen von rund Fr. 127'000 zur Folge. Demgegenüber stehen steigende Ausgaben. Dabei spielen beispielsweise die allgemeine Teuerung, Mehrpensen infolge einer grösseren Anzahl Kinder im Kindergarten und der Primarschule sowie diverse Sanierungsprojekte im Bereich Bau eine Rolle (Abschreibungen auf Investitionen).

Steuerfuss bleibt unverändert

Das Budget der Investitionsrechnung wurde diskussionslos verabschiedet. Dieses weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 784'000 auf. Die grösste vorgesehene Ausgabenposition im Betrag von Fr. 495'000 betrifft die Sanierung der oberen Buchholzstrasse. Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich zusammen aus: Gestaltung Umgebung Gemeindehaus; Unterhalt Schulhäuser Silenen, Amsteg und Bristen; Bau und Unterhalt von Sportanlagen; Ersatz Quecksilberleuchten (4. Tranche Bristen); Sanierung Gemeindestrasse/Talstrasse, Kohlplatz bis Wydelibrücke; Sanierung Riedweg; Parkplatzbewirtschaftung; Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP); Beitrag an Landschaftsentwicklungskonzept Golzern; Revision Nutzungsplanung.

Der Gemeinderat beantragte, den geltenden Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2026 unverändert bei 105 Prozent zu belassen sowie den Kapitalsteuersatz der juristischen

Personen von 2.4 % beizubehalten. Die anwesenden Stimmberechtigten unterstützten den Antrag des Gemeinderates einstimmig. Das Budget der Wasserversorgung Silenen warf ebenfalls keine hohen Wellen und wurde diskussionslos genehmigt.

Orientierungen

Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, um über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens zu informieren und bevorstehende Projekte zu erläutern. So ging Gemeindepräsident Willy Lussmann auf die Problematik Wildcamping ein. Davon betroffen war in den Sommermonaten hauptsächlich der Seewlisee. Teilweise wurden pro Nacht über 50 Zelte gezählt. Dies mit dem Resultat von unkontrolliertem Littering, Hygieneproblemen (Fäkalien) und unangemessenem Verhalten (Bsp. Feuerwerk). Präsident Willy Lussmann informierte, dass die Gemeinde in engem Kontakt mit dem Kanton und der Korporation stehe. Dies mit dem Ziel, das Wildcampieren wo nötig einzuschränken oder zu verbieten. Dorfverwalter Paul Indergand präsentierte die Schlussabrechnung des Umbaus der Arztpraxis an der Bahnhofstrasse in Silenen in eine 3.5-Zimmerwohnung. Der Kredit von Fr. 290'000 wurde mit Minderkosten von Fr. 95.05 praktisch punktgenau eingehalten. Gemeinderat Carlo Indergand informierte über den aktuellen Stand der Strassenbauprojekte in Bristen. Mit der Instandsetzung des Strassenabschnitts «Wehrebrücke bis Chohlplatz» wurde im Herbst 2025 die letzte Etappe des ersten Abstimmungspaketes umgesetzt. Am 22. September 2024 hat die Bevölkerung dem Baukredit für die nächsten Baulose (Strassenabschnitte «Chohlplatz – Hälteli» und «Hälteli – Wydelibrücke») mit grossem Mehr zugestimmt. Die Ausführung dieser Arbeiten erfolgt im Jahr 2027. Als Abschluss des Gesamtprojekts ist im Jahr 2029 die Instandstellung der Wehrebrücke geplant. Die Abstimmung zum vorerwähnten Projekt findet voraussichtlich im Juni 2027 statt. Abschliessend informierte Schulkommissionspräsident Sandro Arnold über das aktuelle Schulgeschehen. Dabei ging er insbesondere auf die Themen Mittagstisch und Tagesstruktur sowie die steigenden Schülerzahlen ein. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler wird in der Gemeinde Silenen in den nächsten fünf Jahren von aktuell 200 auf knapp 250 zunehmen. Der Anstieg hat auch Auswirkungen auf die Schulinfrastruktur. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, der Schulkommission, der Schulleitung und der Gemeindeverwaltung hat sich der Thematik angenommen. Im Budget 2026 wurde ein Betrag von Fr. 40'000 eingestellt, um ein Grobkonzept zu erarbeiten bzw. verschiedene Varianten zu prüfen.

Verabschiedungen

Besondere Beachtung fand das letzte Traktandum. Per Ende 2025 treten verschiedene Behördenmitglieder von ihren Ämtern zurück. Sie wurden anlässlich der Gemeindeversammlung von den jeweiligen Kommissionssprechern verabschiedet. Gemeindepräsident Willy Lussmann würdigte die Verdienste von Dorfverwalter Paul Indergand, der nach 26 Jahren aus dem Gemeinderat ausscheidet. Indergand seinerseits bedankte sich bei seinen Ratskolleginnen und -kollegen sowie der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Sinne einer Wahlfeier für die Neugewählten sowie als Verabschiedung für die abtretenden Behördenmitglieder offerierte die Gemeinde Silenen im Anschluss an die Versammlung allen Anwesenden einen Apéritif.

Silenen, 20. November 2025
Gemeindeverwaltung Silenen